

Berlin, Freitag,

den 29. September 1893.

Die Zeitung erscheint in der Woche  
zwölfmal.

Bezugs-Preis:  
Vierteljahr für Berlin 7 Mk. 50 Pf. ohne  
Bohenlohn; für ganz Deutschland und  
Oesterreich 9 Mk.

Für Frankreich, Belgien, England,  
Schweiz, Amerika u. s. w. Kreuzband-  
Sendung 20 Mk. für das Vierteljahr.

Bestellungen werden angenommen:  
für Frankreich bei Aug. Ammel in  
Strassburg i. E.,  
für England bei Aug. Siegle in London,  
30 Lime Street E. C., Cowie & Co. in  
London, 19 Gresham Street E. C.

# Berliner Börsen-Zeitung.

Bestellungen werden angenommen  
bei allen  
Postanstalten, Zeitungs-Spediteuren und unserer Expedition.

Als besondere Beilagen erscheinen.  
Verdingungs-Anzeiger.  
Hôtels- und Bäder-Anzeiger,  
Vollständige Ziehungslisten  
der Preussischen Klassen-Lotterie.  
Allgemeine Verloosungs-Tabellen  
mit Restanten-Listen  
und viele andere wichtige tabellarische  
Uebersichten.

Insertions-Gebühr:  
die vierspaltige Zeile 40 Pf., Reclame-  
theil 80 Pf., die ganze Seite 200 Mk.

Expedition der Berliner Börsen-Zeitung: Berlin W., Kronenstrasse No. 37. — Annahme der Inserate: in der Expedition.

## Inhalts-Verzeichniss.

### Hauptblatt.

Hofnachrichten.  
Nationalliberale Partei, Wahlauf-  
George Davidsohn.  
Post aus Australien.  
Telegraphische Verbindung mit Bu-  
dapest.  
Falliment in Genua.  
Anleihe, Siemens & Halske.  
Mährisch-Schlesische Centralbahn.  
Wien, Böhmisches Westbahn.  
Real-Credit-Bank.  
Rheinisch-Westfälische Bank.  
Walzwerksverband.

Harpener Bergbau-Act.-Ges., Berg-  
werks-Actien-Gesellschaft Hugo.  
Englischer Kohlenstrike.  
Stettiner Maschinenbau-Anstalt und  
Schiffsbauwerk.  
Sächsisches Maschinenf. zu Chemnitz.  
Berlin-Charlottenburger Wasserwerke.  
Patentpapierfabrik zu Penig.  
Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-  
Actien-Gesellschaft.  
Mittheilungen für Handel und Gewerbe.  
Dresden, Bautzner Tuchfabrik und  
Kunstmühle, Chemnitzer Papier-  
fabrik, Baumwollenspinnerei und  
Warperi Furth.

**I. Beilage.**  
Courszettel. — Productenbörse.

**II. Beilage.**  
Graf Caprivi.  
Weinsteuer-Project.  
Aufstellungen der Steuerentwürfe.  
Colonialrath.  
Landesvertrathsache der beiden Fran-  
zosen Daguet und Dubois.  
Frankreich, Besuch der Russischen  
Flotte.  
Cholerakrank.

Zollbeirath.  
Dr. Wekerle; Oesterreichisch-Unga-  
rische Valuta-Regulirung.  
Iron and Steel Institute.  
Oberschlesischer Eisen-, Zink- und  
Kohlenmarkt.  
Oesterreichischer Eisenmarkt.  
Elektrotechniker Deutschlands.  
Erfindung, Entgleisung beseitigt.

**III. Beilage.**  
Die Roggenernte im September  
1893 in den einzelnen Regie-  
rungsbezirken des Preussi-  
schen Staates.

## Telegramme.

**Kiel,** 29. September. (C. T. C.) Bei einem  
aus Hamburg zugereisten Arbeiter ist Asiatische  
Cholera constatirt worden. Das Befinden dieses  
Arbeiters und des anderen hier befindlichen,  
gleichfalls aus Hamburg zugereisten Cholera-  
kranken ist befriedigend.

**Hamburg,** 29. September. (C. T. C.) Der  
„Hamburg. Correspondent“ berichtet: Wie aus  
zuverlässiger Quelle gemeldet wird, soll eine  
Verlängerung des Handelsprovisoriums mit  
Spanien über den 31. October d. J. hinaus auf  
der Basis angewandt werden, dass Spanien dem-  
nächst gegen Gewährung des vollen Deutschen  
Vertragstarifes auch seinerseits provisorische  
Tarifconcessionen bis zu dem Zeitpunkte gewährt,  
da der neue Deutsch-Spanische Handelsvertrag  
in Kraft tritt. Derselbe soll spätestens bis zum  
31. December d. J. ratificirt werden.

**München,** 29. September. (C. T. C.) Die  
Kammer der Abgeordneten wählte zum Präsi-  
denten Walter (Centrum) und zum Vicepräsidenten  
Clemm (liberal). Die fünf socialistischen Ab-  
geordneten leisteten den Eid auf die Verfassung.  
**München,** 29. September. (C. T. C.) Der  
Prinzregent hat 6000 M für eine Opernconcurrenz  
ausgesetzt.

Die Hauptconferenz des Deutschen Eisenbahn-  
verkehr-Verbandes wird am 8. November in  
München stattfinden.

**Innsbruck,** 29. September. (C. T. C.) Die  
Festlichkeiten anlässlich der Enthüllung des  
Hofer-Denkmal fanden ihren Abschluss mit  
einer Senenade des Tiroler und Vorarlberger  
Sängerbundes, welche der Kaiser vom Balcon  
der Hofburg entgegennahm. Alsdann wohnte der  
Kaiser mit den Erzherzogen und dem Minister-  
präsidenten Grafen Taaffe dem Festball in den  
Stadtsälen bei. Der Kaiser wurde überall mit  
begeisterten Zurufen empfangen.

**Innsbruck,** 29. September. (C. T. C.) Der  
Kaiser begab sich heute früh 7 1/2 Uhr mit den  
Erzherzogen nach dem Iselberg, um der daselbst  
stattfindenden Eröffnung des Schiessens beizu-  
wohnen. Später besichtigte der Kaiser nochmals  
das Andreas Hofer-Denkmal, wobei demselben  
lebhaft Kundgebungen von den zahlreichen An-  
wesenden dargebracht wurden.

An dem gestrigen Festzuge hatte sich auch die  
Bevölkerung der Italienischen Landestheile zahl-  
reich beteiligt.

Ministerpräsident Graf Taaffe ist heute früh  
7 Uhr 15 Min. nach Wien zurückgereist.

**Stockholm,** 29. September. (C. T. C.) Kaiser  
Wilhelm ist gestern Abend 6 Uhr an Bord der  
„Hohenzollern“ im Hafen von Gothenburg einge-  
treten.

**Malmö,** 29. September. (D. B. Hd.) Der  
Gothenburger Dampfer „Axel“ ist bei Gotland  
gesunken, die Mannschaft wurde von einem Eng-  
lischen Dampfer gerettet und hier an das Land  
gesetzt.

**Paris,** 29. September. (D. B. Hd.) Im gestri-  
gen Ministerrathe wurde die officiële Ernennung

des Generals Boisdeffre zum Nachfolger des ver-  
storbenen Miribel vom Präsidenten vollzogen. —  
Die Kammern sollen auf den 7. November einberu-  
fen werden. — Im „Figaro“ giebt Ribot die  
Erklärung ab, dass in der nächsten Kammer-  
tagung grosse socialistische Fragen gelöst wer-  
den würden. Ribot glaubt aber nicht, dass sich  
für die Einführung der progressiven Einkommen-  
steuer eine Mehrheit finden werde.

**Paris,** 29. September. (C. T. C.) Nachrich-  
ten aus Buenos Aires zufolge beabsichtige die  
dortige Regierung, das Feuerland zu colonisiren  
und daselbst einen Freihafen zu errichten. —  
Die Lage in Montevideo ist unverändert. —  
Die Arme unterstützt die Candidatur des Generals  
Tajes. Ein Decret der Regierung von Rio de Janeiro  
legt allen aus Europa kommenden Schiffen eine  
Quarantaine auf.

**London,** 29. September. (C. T. C.) Der Ge-  
neralconsul von Paraguay theilt mit, dass er die  
Anweisung empfangen habe, die geplanten Arran-  
gements-Verhandlungen zur Conversion der Obliga-  
tionen der 8%igen Anleihen von 1871 und 1872  
wieder zu eröffnen.

**London,** 29. September. (C. T. C.) Wie dem  
„Reuterschen Bureau“ aus Buenos Aires vom  
gestrigen Tage gemeldet wird, haben die Streit-  
kräfte der Nationalregierung die Aufständischen  
von Santa Fé nach zweitägigen Kämpfen ge-  
schlagen.

Ueber Montevideo aus Rio de Janeiro einge-  
trossene Nachrichten besagen, dass der Präsident  
Peixoto nunmehr 5000 Mann gut bewaffneter  
Truppen zur Verfügung habe.

**Rom,** 28. September. (C. T. C.) Die Gerichts-  
behörden beschlagnahmten heute ein Packet mit  
die Banca romana betreffenden Schriftstücken,  
welches der Sohn Tanlongo bei einem Notar  
hinterlegt hatte. Wie mehrere Blätter mittheilen,  
soll dasselbe Briefe enthalten, in welchen frühere  
Minister den Gouverneur der Banca romana,  
Tanlongo, aufgefordert hätten, ihnen behilflich  
zu sein, den Preis der Italienischen Rente auf-  
recht zu erhalten und zu heben. Tanlongo be-  
hauptet, dass durch die Gewährung dieser Unter-  
stützung der Bank beträchtliche Verluste er-  
wachsen seien.

**Rom,** 28. September. (C. T. C.) Nach dem  
neuesten Cholera-Bulletin sind hier zwei ver-  
dächtige Erkrankungen vorgekommen. In Li-  
vorno sind 17 Personen erkrankt und 3 gestorben,  
in Patti kamen 19 Erkrankungen und 7 Todes-  
fälle vor.

**Rom,** 29. September. (C. T. C.) Auf dem  
von Brasilien zurückgekehrten Packetboot „Carlo“,  
welches in Asinara zur Quarantaine eingetroffen  
ist, sind während der Ueberfahrt 144 Personen  
an Cholera gestorben. Gegenwärtig befinden sich  
noch 17 erkrankte Personen an Bord, darunter  
ein Arzt und ein Heizer.

**Madrid,** 29. September. (C. T. C.) Das Befin-  
den des Ministerpräsidenten Sagasta hat sich  
gebessert. Ebenso ist in dem Befinden des Mar-  
schalls Martínez Campos eine Besserung einge-  
treten.

Durch eine Dynamit-Explosion in Merida in der  
Provinz Badajoz wurden mehrere Häuser in  
Brand gesetzt und einige Personen verwundet.

**Sofia,** 28. September. (C. T. C.) Der Minister-  
präsident Stambulow ist heute hierher zurück-  
gekehrt.

**Glasgow,** 29. September, Vm. 11 Uhr 5 Min  
(C. T. C.) Roheisen. Mixed numbers warrants  
42 sh. 3 d. Matt.

(Siehe auch am Schluss des Blattes.)

## Berlin, den 29. September.

— Hofnachrichten. Die Kaiserin empfing  
gestern im Neuen Palais bei Potsdam einige Be-  
suche und unternahm später eine Promenade und  
eine Spazierfahrt. — Am nächsten Sonntag wird  
die Kaiserin der feierlichen Einweihung der  
St. Hubertus-Capelle in Rominten beiwohnen,  
welche vom Generalsuperintendenten Poetz voll-  
zogen wird, während Feldprobst D. Richter die  
erste Andacht abhält.

— Die nationalliberale Partei in Preussen er-  
lässt heute den am vorigen Sonntag beschlosse-  
nen Wahlaufuf, den wir hier folgen lassen: Die  
Neuwahlen zum Landtag stehen bevor. In der  
verloffenen Legislaturperiode ist klarer als je  
zu Tage getreten, welche hohe Bedeutung der  
Zusammensetzung des Abgeordnetenhauses inne-  
wohnt. Mit ganzer Kraft muss daher die na-  
tionalliberale Partei in die Wahlbewegung ein-  
treten, zur vollen Durchführung ihres Programms  
vom 15. September 1888.

Preussens Stellung in Deutschland legt ihm die  
Pflicht auf, in erster Linie an der Stärkung des  
Reiches mitzuwirken, die eigene Gesetzgebung  
und Verwaltung mit den im Reiche verfolgten  
Zielen in Uebereinstimmung zu bringen. Das  
Streben der Reichsgesetzgebung, die Lage der  
arbeitenden Klassen zu bessern, ist demgemäss  
von uns in Preussen unterstützt worden. Da-  
neben ist es ein Hauptverdienst der Gegen-  
wart, den Mittelstand in Stadt und Land zu pflegen  
und zu fördern. Nicht das Reich allein, auch der  
Einzelstaat kann und soll dabei mitwirken. Manches  
ist in Preussen nach dieser Richtung in Erfüllung  
der von uns erhobenen Forderungen während der  
letzten Jahre geschehen. Die Gesetzgebung über  
die directen Steuern ist in grundlegenden Weisung  
umgestaltet. Dabei haben einzelne Punkte nicht un-  
erhebliche Bedenken wachgerufen, deren Beseiti-  
gung unsere Aufgabe bleiben muss. In ihrer Ge-  
samtheit aber wird die Reform nach völliger Durch-  
führung die schwächeren Schultern entlasten und  
die Steuerpflicht vollkommener als bisher nach dem  
Maasse der Leistungsfähigkeit vertheilen. Beson-  
ders wird die ungerechte Vorbelastung der  
Landwirthschaft und des kleineren Gewerbes be-  
seitigt. Den Gemeinden sind die ihnen natur-  
gemäss zukommenden Einnahmequellen zugäng-  
lich gemacht und weitgehende Freiheiten in  
der Art der Aufbringung ihrer Steuern und  
Abgaben eingeräumt. Mit der Landgemeinde-